

Jahresbericht 2011 des OGV Botnang

Als wir für den Oktober 2011 eine **Apfelausstellung mit Verkostung** planten, ahnten wir noch nicht, dass sich diese zu einem Höhepunkt des Vereinslebens entwickeln würde. In unserem neuen Vereinsstüble sollten an einem Freitagabend zwischen 18 und 20 Uhr die Besucher wie bei einem Tag der offenen Tür vorbeischauchen können, um verschiedene Obstsorten zu verkosten. Natürlich hatten wir für die Veranstaltung auch in der Lokalpresse geworben. Dass aber die Resonanz so groß sein würde, dass sogar Besucher aus andern Stadtteilen nach Botnang kamen, hat uns doch etwas erstaunt. Dank der fachkundigen Vorstellung der Apfel- und Birnensorten durch Andreas Siegele waren die Besucher so gefesselt, dass die meisten bis zum Ende der Veranstaltung blieben und unser Vereinsstüble fast aus den Nähten platzte. Der städtische Obstbauberater hatte die Apfelsorten nach dem Motte: „Äpfel, die nicht jeder kennt“ ausgesucht. Er stellte Sorten wie Mars, Goldrush, Karneval, Sirius, Opal, Topaz, Pinova, Fuji, Concorde und Novembra vor und gab Tipps wie: „Welche Sorte eignet sich für meinen Garten? Wie kann Obst am besten gelagert werden?“ und vieles mehr. Gegen 19 Uhr wurde es dann etwas lauter vor unserer Haustür. Unser Vereinsstüble liegt an der Wegstrecke des Botnanger Laternenumzugs. Auch darauf waren wir vorbereitet. Wir hatten unsere Hausfront mit Lampions und Kürbisgeistern geschmückt und verteilten nun Äpfel an die vorbeiziehenden Kinder.



Die Resonanz der Botnanger auf diese geglückte Aktion war so gut, dass wir beschlossen haben, diese in jedem Jahr zu wiederholen. Wann? Natürlich am Abend des Laternenumzugs.



Wenn möglich, werden wir dazu in Zusammenarbeit mit den örtlichen Grundschulen wieder eine **Mostaktion** durchführen, bei der die Kinder selbst Apfelsaft herstellen dürfen. In diesem Jahr musste diese leider ausfallen, da im Botnang die gesamte Apfelernte bei einem Unwetter verhagelt worden war.

Dem Hagel fiel auch unser **Sommerschnittkurs** zum Opfer, den wir zwar abhalten konnten, jedoch ohne etwas zu schneiden. Das hatte bereits der Hagel besorgt. Dafür war unser **Winterschnittkurs** in diesem Jahr besonders gut besucht. Vielleicht auch deshalb, weil wir am Abend vorher eine theoretische Einweisung angeboten hatten. Andreas Siegele hielt einen grundlegenden Vortrag, dessen Themen von verwendeten Unterlagen über den Baumaufbau bis zu detaillierten Schnittmaßnahmen bei verschiedenen Obstsorten reichten. Am Tag darauf ging es dann im Garten von Herbert Müller in der Praxis zur Sache.

Neu im Angebot der Vereinsaktivitäten war ein **Tausch- und Besteltag für Sämereien** in unserem Vereinsstüble. Interessierte Mitglieder konnten zum Saisonbeginn Samenbestellungen abgeben, die dann als Sammelbestellung geordert wurden. Es kam aber auch zu einem regen Austausch vorhandener Samen, nicht nur für Gemüse, sondern auch für Blumen und sogar Gehölze.

Unsere **Lehrfahrten** führten uns zur kleinen Gartenschau nach Horb und eine weitere auf den Neckar von Marbach nach Besigheim. Dabei konnte der Weinbau entlang des Neckars aus der Perspektive der Neckarschiffer betrachtet werden. In Besigheim gab es dann noch Gelegenheit, den Wein vor Ort zu verkosten.



Ebenfalls unter dem Thema Weinbau stand eine Abendwanderung in den Weinbergen entlang des Feuerbacher Lembergs. Wir konnten dazu den Wengerter Fabian Rajtschan als Führer gewinnen, der uns mit seinem Fachwissen die Besonderheiten dieser Weinlage erklärte und uns in malerischer Umgebung mitten in den Weinbergen eine Weinprobe samt Vesper servierte. Für alle Ausflüge konnten wir den öffentlichen Nahverkehr benützen.

Wir engagieren uns nach wie vor **für den Ortsteil** und die örtlichen **Grundschulen**. In der Franz-Schubert-Schule läuft gerade ein Schulgartenprojekt an, das wir mit Rat und Tat unterstützen. Dabei arbeiten wir mit dem Schulverein zusammen, dem wir als Obst- und Gartenbauverein als Mitglied angehören. Ein größere Rodungsaktion haben wir bereits zusammen durchgeführt. Für den Bodenaustausch sorgt das Gartenbauamt. Wir planen eine kleine Anlage mit schwachwachsenden Obstbäumchen, vielleicht einigen Beeresträuchern und einen kleinen Gemüsegarten mit kindgerechten kleinen Hochbeeten.

Zum Jahreausklang laden wir unsere Mitglieder wieder zu einer „**adventlichen Feier**“ ein. Dabei verbinden wir Besinnliches mit Praktischem: Musik, Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit, unter fachlicher Anleitung einen Adventskranz zu binden. Wir besorgen das Tannenreisig, das dann für einen kleinen Unkostenbeitrag den interessierten Mitgliedern zur Verfügung steht.

Bei dieser Gelegenheit wird auch gleich der **Christbaum** geholt, den wir in einer von uns betreuten Grünanlage neben dem Botnanger Bezirksrathaus aufstellen.

Hans Jennewein